

10.3 Sam Baron

Sam Baron *1929

Sam Baron wurde 1929 in Alsobisztra (Slowakei / Ungarn) geboren. Nach drei Jahren im Ghetto Iza wurde er mit seiner Familie im Mai 1944 nach Auschwitz deportiert, wo er den Aufstand des Sonderkommandos Anfang Oktober 1944 erlebte. Über Stutthof kam Sam Baron nach Hailfingen. Dort starb sein Vater.

Foto im Anschluss: Sam Baron, Israel

Sam Baron *1929

**Interview: 4.5.1995, Ruth Resnikoff
Kamera: Giora Gerzon
USC Video Code 02300-4
Shoah Foundation Institute, University of Southern California**

Text der endgültigen Untertitel:

Und in diesem Lager [Hailfingen] war ich mit meinem Bruder und meinem Vater. Ich wurde krank, es ist erstaunlich, dass ich es überstanden habe.

Und mein Vater fiel wohl in eine tiefe Depression. Er war stark deprimiert, und jeden Tag wurde es schlimmer. Ich meine, ich hab mit ihm geredet, wenn ich abends zurückkam - er konnte nicht arbeiten.

Ging er nicht zur Arbeit?

Nein.

Wurde er dafür nicht bestraft?

Nein, weil er schon krank war. Aber der jüdische Blockälteste - nicht der Deutsche, sondern der Jude [der Kapo Abram Stuttmann] schlug ihn zusammen!
[Ursprünglich wurde in diesen Untertiteln Leo Kac belastet. Sam Baron erkannte 2011 aber auf dessen Passfoto von 1945 Abram Stuttmann als den Schuldigen am Tod seines Vaters.]

Weil er sich weigerte, zur Arbeit zu gehen?

Richtig.

Und er redete mit uns - sagte, dass er es nicht schaffen würde...

Wir baten ihn inständig, wir flehten ihn an: "Versuchen wir es! Versuch es!" Er gab auf.

Und wir sagten Kaddish.